

## Judo

**12. Deutsche Ü30-Meisterschaft:** Der Brühler TV schickte sechs Judoka nach Berlin. Zuerst begann Abteilungsleiter Hans-Werner Sinnwell in der Klasse M7 (60-64 Jahre) bis 90 kg mit seinen Kämpfen. Im Kampf um den 3. Platz gewann er vorzeitig und holte Bronze. Damit stand er bei allen zwölf DMs immer auf dem Siegerpodest mit fünf Siegen, sechs Vizemeisterschaften und einmal 3. Platz. Nach dem achtbaren 5. Platz von Albert Mondt in der M6 (55-59 Jahre) bis 90 kg begannen die Kämpfe in der M4 (45-49 Jahre). Dort zeigte Antonio Pirrello (- 73 kg) sein stärkstes Turnier. Am Ende musste er sich im Finale knapp geschlagen geben, war aber sichtlich zufrieden mit dem Gewinn der Silbermedaille. In der M3 (40-44 Jahre) starteten Axel Müller und Trainer David Metzger in der Klasse bis 81 kg. Für Metzger, der bisher immer eine Medaille geholt hatte, war

bereits in der ersten Runde nach einem Muskelfaserriss im Oberschenkel Schluss. Müller kämpfte sich auf bis ins Halbfinale vor, wo er auf den deutschen Meister traf und ihn dank einer Shido-Bestrafung seines Gegners besiegte. Im Finale unterlag er allerdings knapp, war aber mit dem Gewinn der Silbermedaille in dieser starken Klasse mehr als zufrieden. Thomas Lorenz versuchte bei den Männern M3 bis 90 kg seinen ersten Titel zu erkämpfen. Nach drei vorzeitigen Siegen stand er im Finale und traf dort auf den großen Turnierfavoriten. Der Brühler zwang von der ersten Minute an seinem starken Gegner seinen Kampf auf. Nach knapp einer Minute brachte er ihn dermaßen in die Bredouille, dass dieser verbotenerweise ans Bein ging und disqualifiziert werden musste. Stolz und überglücklich nahm Lorenz den goldenen DM-Pokal in Empfang.



■ Von den sechs Brühler Starter bei der U30-DM standen vier auf dem Treppchen, allen voran Thomas Lorenz (3.v.l.) der Gold holte.  
Foto: Brühler TV/Judo